

The screenshot shows the Panorama website interface. At the top, the 'Panorama' logo is displayed. Below it, there is a search bar and a navigation menu. The main content area features a video player with the title 'Kindesentzug: Dan darf nach Hause'. The video player shows a woman and a young girl. The video player controls indicate a duration of 0:46 / 4:51. Below the video player, there are links for 'Formatauswahl' and 'Informationen'. At the bottom of the page, there is a list of radio stations: BR, HR, MDR, NDR, Radio Bremen, RBB, SR, SWR, WDR, ARD Digital, ARTE, PHOENIX, 3sat, KI.KA, DLF/DKultur, and DW.

<http://daserste.ndr.de/panorama/media/panorama420.html>

Mutter Heidi Schulz:

„Das hatte nichts mit Kindeswohl zu tun. Es war einfach, platt gesagt, zum Familie zerstören.[...] Es ist wie Krieg. Und man weiß ja nicht, wann es aufhört. Das war eigentlich das Schlimmste, diese Perspektivlosigkeit. Nicht zu wissen, wann das aufhört.“

<http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2010/panoramajugendaemter110.html>

www.karin-jaeckel.de/aktuelles/aktuelles18.html

Zur Praxis der Inobhutnahme

www.karin-jaeckel.de/aktuelles/aktuelles21.html

Der familiäre Supergau

<http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2010/panoramajugendaemter110.html>

Panorama vom 18. März 2010

Kindesentzug: Dan darf nach Hause

Sie kamen im Morgengrauen, Oktober 2006. Mitarbeiter des Jugendamtes Berlin-Marzahn-Hellersdorf. Sie rissen den kleinen Dan aus dem Schlaf, mit Gewalt trennten sie ihn von seiner Mutter Heidi Schulz und seinen Schwestern. Die verzweifelten Schreie ihres damals siebenjährigen Sohnes hat die Familie mit der Videokamera dokumentiert. Panorama berichtete im Januar 2009 über diesen spektakulären Fall von Kindesentzug. Jetzt, nach 3

Jahren Trennung, darf der kleine Dan wieder nach Hause - so hat es schließlich ein Gericht entschieden.

Erlebnisse wie die von Heidi Schulz sind keine Seltenheit. 2009 nahmen deutsche Jugendämter mehr als 32.000 Kinder in Obhut. Das sind jeden Tag fast 90 Kinder, die von ihren Familien getrennt und in Heimen oder Pflegefamilien untergebracht werden. Dabei handelt es sich nicht nur um Familien, in denen Kinder missbraucht und vernachlässigt werden. Im Fall von Heidi Schulz hatte ein Gutachter der Mutter Erziehungsunfähigkeit attestiert. Ihr wurde das Sorgerecht entzogen. Der kleine Dan kam in ein Heim. Zu Beginn durfte er seine Mutter nur einmal im Monat sehen.

Jahrelang kämpfte die verzweifelte Heidi Schulz um ihren Sohn. Erst vor kurzem entschied ein Gericht: Es liegt gar keine Kindeswohlgefährdung vor, das Gutachten über die Erziehungsfähigkeit der Mutter war fehlerhaft. Dan darf endlich nach Hause. Wir haben die Heimkehr des heute Elfjährigen begleitet.